

Liebing, J./Bellamy, C. (Hg.): Grotius lesen | Grotius lehren



Naturrecht, Völkerrecht, Rezeption, Hugo Grotius, Universitätsgeschichte, Recht/Rechtswissenschaften, Johann Christian von Boineburg, Carl Hildebrand von Canstein, Jonas Liebing, Cindy Bellamy

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 28,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Jonas Liebing/Cindy Bellamy (Hg.)

Grotius lesen | Grotius lehren

De Iure Belli ac Pacis und seine Rezeption in Halle

Katalog zur Ausstellung „Grotius lesen | Grotius lehren“ im Interdisziplinären Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA)
Fachbuch

100 S., Br., 140 × 210 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-68948-086-8

Erschienen: September 2025

Auf den Spuren eines niederländischen Helden in Halle (Saale)

Der Niederländer Hugo Grotius (1583–1645) war Jurist, Politiker, Theologe und Dichter; mit seinem vor 400 Jahren erschienenen Hauptwerk „De Iure Belli ac Pacis“ übte er einen wesentlichen und langewährenden Einfluss auf die Völkerrechtswissenschaft aus. Die Ausstellung „Grotius lesen | Grotius lehren. De iure belli ac pacis und seine Rezeption in Halle“ widmet sich der Wahrnehmung von Hugo Grotius' juristischem Hauptwerk im akademischen, institutionellen und kulturellen Kontext der Stadt Halle, insbesondere an der 1694 gegründeten Friedrichs-Universität.

Der Anlass für diese Ausstellung ist die internationale Tagung „Teaching Hugo Grotius. The Academic Reception of De iure belli ac pacis in the Seventeenth and Eighteenth Centuries“, die vom 9. bis 11. Oktober 2025 am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen

Aufklärung (IZEA) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg stattfindet. Während die Tagung einen systematisch-vergleichenden Blick auf die akademische Rezeption von Grotius im 17. und 18. Jahrhundert wirft, richtet sich der Fokus der Ausstellung auf die lokale Perspektive: Wie wurde Grotius in Halle gelesen, interpretiert, gelehrt und in unterschiedlichen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexten weitergetragen? Indem die Ausstellung auch zeigt, dass Hugo Grotius – zeithoben und zeitgebunden zugleich – in der kulturellen Imagination der Niederlande noch immer eine Rolle spielt, weist die Ausstellung mit einer Abteilung über das 17. und 18. Jahrhundert hinaus. Der begleitende, gut bebilderte Katalog enthält neben Einzelbeiträgen die Auflistung der Ausstellungsobjekte und ein Verzeichnis der Ausgaben von „*De Iure Belli ac Pacis*“ in Halle.

Jonas Liebing studierte Geschichte und Philosophie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Bachelor). Im Anschluss begann er dort ein Masterstudium der Kulturen der Aufklärung. Er ist seit 2022 als wissenschaftliche Hilfskraft im Interdisziplinären Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) tätig.

Cindy Bellamy studierte Philosophie und Geschichte in Sydney und Kopenhagen. Derzeit durchläuft sie den Masterstudiengang Seltene Bücher und Digitale Geisteswissenschaften in Besançon/Frankreich. In diesem Rahmen absolvierte sie ein Forschungspraktikum am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Inhalt

Vorwort...7

Mark Somos: Tracing Grotius – A Material History of *De Iure Belli ac Pacis* (1625–1650) in Halle...12

Brigitte Klosterberg/Frank Grunert: Grotius lernen. Zu den Marginalien Carl Hildebrand von Cansteins in einer Ausgabe von *De iure belli ac pacis* aus der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen...20

Gábor Gángó: Christliches Naturrecht mit Grotius – Johann Christian von Boineburg und sein Kreis...36

Cindy Bellamy: Tabulae of Hugo Grotius's *De iure belli ac pacis*...48

Jonas Liebing: „Einer derer gelehrtesten und berühmtesten Männer“. Hugo Grotius in Nachschlagewerken des 18. Jahrhunderts...59

Frank Grunert: Grotius als Held...72

Cindy Bellamy: Finding Grotius – Corpus Survey of Hugo Grotius's *De Iure Belli ac Pacis* in and around Halle...82

Anhang

Ausgaben von *De Iure Belli ac Pacis* in Halle...93

Personenregister...99

// //